



Liebe Nahwärmeinteressenten,

die Energiepreise sind in den letzten Monaten deutlich, zum Teil dramatisch gestiegen. Viele von uns haben das beim Tanken oder bei der Abrechnung Ihres Gasversorgers bemerkt. Der schreckliche Krieg in der Ukraine macht zusätzlich deutlich, wie wichtig es in Zukunft sein wird, mehr Energie regional und aus erneuerbaren Energiequellen zu produzieren. Genau dafür steht unser Projekt!

Heute möchten wir aber auch über den aktuellen Stand unseres Projektes berichten. Seit der Videokonferenz am 15.12.2021 hat sich einiges getan. Unser Projekt ist auf einem guten Weg und wir gehen weiterhin davon aus, dass wir zu Beginn der Heizperiode 2023 einen Teil des Netzes in Betrieb nehmen können.

Beim Thema „Wärmeerzeugung“ haben sich einige neue Überlegungen ergeben. Technisch gesehen geht es weiterhin um den Bau eines Speicherkraftwerks. Im Zusammenhang mit der seit Monaten anhaltend hohen Nachfrage auf dem heimischen Gasmarkt einerseits, neuen Förderbestimmungen andererseits überarbeiten die Energethik-Ingenieure in Zusammenarbeit mit der Schwälmer Biogas einige Komponenten des bisherigen Konzeptes. U. a. wurde mittlerweile auch die EAM in die Verhandlungen mit einbezogen, um die Möglichkeiten einer Kooperation zu sondieren, von der sowohl unser geplantes Wärmenetz als auch das bereits in Wasenberg in Zusammenarbeit der dortigen Energiegenossenschaft und der EAM bestehende zu prüfen. Wegen der geänderten Konzeption kann das Speicherkraftwerk möglicherweise auch in der Nähe der Anlage der SBG gebaut werden.

Wegen der neuen Planungen sind wir noch nicht in der Lage, Ihnen den Preis für unsere Nahwärme zu nennen. Das war ja eigentlich für Ende Januar/Anfang Februar vorgesehen. Nach der neuen Zeitplanung werden wir den Preis erst Ende Juni/Anfang Juli benennen können.

Bei anderen Projektteilen liegen wir voll im Zeitplan: Die Planung der Trassenführung für unser Wärmenetz ist in vollem Gang und wird im April abgeschlossen werden können. Vorgesehen ist, dass das Netz von den Außengrenzen der Bebauung verlegt wird, um einen baulichen Eingriff in die erst vor rund 10 Jahren grundsanierte Schwalmtalstraße zu vermeiden. Eine Verlegung in den Gehwegen entlang dieser Straße ist leider nicht möglich.

Wir hoffen, dass sich die Corona-Situation bald entspannt und wir in der 2. Aprilhälfte zu einer Präsenzveranstaltung einladen können. Dann wollen wir den Trassenverlauf, den

Wärmeliefervertrag, die Vollkostenvergleichsberechnung und den weiteren Zeitplan für unser Projekt vorstellen.

Im Übrigen lohnt es sich, immer mal wieder auf unserer Website

www.nahwaerme-ascherode.de

nachzuschauen, was es an neuen Informationen gibt. Dort finden sich schon jetzt viele Informationen zur Nahwärme. Außerdem wollen wir zukünftig den „Newsbereich“ verbessern, damit sich alle informieren können, welche Themen und Aufgaben uns gerade beschäftigen. Selbstverständlich freuen wir uns auch auf Ihre Ideen und Anregungen für unsere Website.

Mit freundlichen Grüßen

Projektgruppe Nahwärme Ascherode

